

Mit der „IHB“ in Kamenz

Im Juli letzten Jahres kam ich mit unserer Vereins-LS4 der „IHB“ zu dem Streckenfluglehrgang nach Kamenz. Der Lehrgang hat sehr viel Spaß gemacht und das Wetter war traumhaft. Hier lernte ich unter anderem den Teamflug kennen. Zusammen auf Strecke gehen ist in unserem Verein, wenn man nicht gerade doppelsitzig im Doppelsitzer fliegt, unüblich.

Mit Tom als Trainer und Marc als Teamkollegen konnte man sehr gut an seinem Flugstil feilen. Fast alle Tage waren fliegbare und für die ganzen Sachen, die man sich fürs schlechte Wetter vorgenommen hatte wie die zum Beispiel Dresden besichtigen, hatte man glücklicherweise keine Zeit. Die Tischtennisplatte gab der Abendunterhaltung volle Punktzahl.

Auf Grund des anhaltend guten Wetters und der Begeisterung für den Teamflug entschloss ich mich den Urlaub in Kamenz zu verlängern, was sich definitiv gelohnt hat. Hier führten die Streckenflüge ins Erz- und Riesengebirge, auf den Fleming oder im Nikolausstyle über Sachen und Brandenburg. Bei den einzelnen Flügen variierte die Größe des Teams und die Piloten mit denen ich zusammenflog.

Immer im Team dabei war aber die „LSF“ und jede Menge Spaß.

Ich möchte mich für die außerordentlich gute Gastfreundschaft bedanken. Besonderen Dank geht an die Schleppiloten und Helfer am Start.

Leider ist auch diese Flugsaison zu Ende gegangen. Mit 150 Flugstunden war ich aber deutlich mehr in der Luft als alle Flugsaisonen davor. Ganze 70 Flugstunden flog ich von Kamenz aus.

Mit den Flügen aus Pirna und von dem Wettbewerb in Zwickau sammelte ich nochmal 46 Flugstunden. Da kann man fast vergessen wie die Heimat von oben aussieht.

Ich freue mich sehr, wenn ich nächstes Jahr wieder zum Streckenflugtraining oder einfach so zum Fliegen nach Kamenz kommen kann.

Maria Schneider